

Südwest Presse: Dienstag, 26.04.2016

Autor: Udo Eberl

Pfleghof: Starkes Duo mischt Jazz mit Rock

Der finnische Pianist Iiro Rantala ist in Langenau bereits ein alter Bekannter. Diesmal kam er mit dem norwegischen Saxophonisten Marius Neset in den Pfleghof und bot dort erstklassigen Duo-Jazz.

Ein Finne, ein Norweger und schwäbisches Publikum - ergeben auf jeden Fall reichlich Hitze und eine großartige Stimmung. Während draußen das Wetter in Richtung Winter kollabierte, kamen im Saal des Langenauer Pfleghofs rund 170 Besucher so richtig auf Touren.

Mitten rein in die Klassik ging's und dann in die "Bohemian Rhapsody". Okay, der ganz große Wurf war das nicht, aber zumindest wusste man, dass man an diesem Abend auch mit griffigen Melodien konfrontiert werden würde.

Und Rantala, der Tausendsassa und Vollblutmusiker an den Tasten, ist ja nicht erst seit seinem John-Lennon-Album ein echter Working Class Hero: Immer greifbar, geerdet trotz atemberaubender Virtuosität, stets den Schalk im Nacken - auch verbal.

Auf der Bühne eher in sich gekehrt wirkte dagegen Marius Neset, ein Saxophonist, der nicht nur in Norwegen längst als der wichtigste junge Bläser gehandelt wird. In Pat Methenys wunderbarer Ballade "Antonia" suchte er in der vom Dachstuhl gebrochenen Akustik am Sopransaxophon noch nach der Wärme im Ton, doch in waghalsigen Unisono-Ritten und im flockigen "Oops" der Band "Steps Ahead" spielte er sich immer mehr frei.

Und wie: Einem Solo Rantalas nach der Pause folgte der große Solo-Auftritt von Marius Neset. Überblasungen, Multiphonics, Zwischentöne, rhythmische Raffinesse und exzellent gefüllte Rasanz - da war alles drin. Rantala hielt mit einem papierpräpariertem Flügel dagegen und mit einer musikalischen Vorschau auf das nächste Album. Mit reichlich Drive waren die Beiden in ihrer Duo-Nusschale im Notenschwallbeil unterwegs, um sich dann mit "All You Need Is Love" zu verabschieden - inklusive singendem Publikum natürlich.